

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Nr. 7.2 | ZH I687 | ZH I453
12. bis. 26. Juli 2024

PERSÖNLICH

DAS JAHR – NEU GETAKTET

Unglaublich, ein weiteres Schuljahr ist vorbei! Nun ja, eigentlich ist unser erstes Schuljahr vorbei, zumindest in meiner Familie.

Mein älterer Sohn wurde im letzten Sommer in den Kindergarten eingeschult und ich habe kurz davor die Stelle im rpg-Team angetreten.

Unser Jahr wurde sozusagen neu getaktet, es geht nun nicht mehr von Januar bis Dezember, sondern von August bis Juli. Für uns beide war es ein Jahr voller Überraschungen, Freude, Grenzen kennenlernen und austesten, schönen, aber auch schwierigen Momenten. Alles in allem spannend und erlebnisreich. Im neuen Schuljahr wartet nun auch noch so einiges auf mich und meine Familie. Mein Sohn freut sich auf sein zweites Kindergartenjahr. Als Mäuschen gestartet, wird er nun ein Löwe. Ich hoffe, er kann dann im August die neuen Mäuschen genau so herzlich und liebevoll empfangen, wie es bei ihm der Fall war.

Und ich werde auch nochmals die Schulbank drücken – was mein Sohn natürlich urkomisch findet. Ich habe mich dazu entschlossen die religionspädagogische Ausbildung zu machen, um mehr Rüstzeug an die Hand zu bekommen für unseren Unterricht.

Sie merken, es wird garantiert nicht langweilig im nächsten Schuljahr! Ich wünsche uns allen ein löwenstarkes Schuljahr mit vielen Erlebnissen, tollen Freundschaften und ganz vielen Herzensmomenten.

Aber alles der Reihe nach, deshalb nun zuerst wunderschöne, hoffentlich sonnig warme Sommerferien und ich freue mich viele bekannte, aber auch neue Gesichter im neuen Schuljahr zu sehen. Hebed oi Sorg!

Marina Wikart, Religionspädagogik



Alles – jederzeit und sofort!

Am Wochenende vom 29./30. Juni fand in Zürich das eidgenössische Trachtenfest 2024 statt. Aus allen Regionen der Schweiz kamen trachtenaffine Menschen nach Zürich und feierten dort mit Musik und Tanz und Essen und Gesellschaft ein grosses Fest. Viele mögen denken: Trachten, was soll das? Wir sind doch weit weg von der Trachtenzeit! Und überhaupt Volksmusik – was soll das denn? Das ist ja alles von gestern oder besser noch: von vorgestern!

Ja, ich habe auch eine Tracht und ich habe viel Volksmusik gespielt. Meine Tracht ist eine ganz einfache Zürcher-Werktagstracht. Es ist eine Occasion und eine Schneiderin hat sie mir angepasst. Ich sass also in dem kleinen Laden der Trachtenschneiderin. Ein gemütliches Feuer bullerte im Eisenofen und wir tranken Tee. Plötzlich stürmte ein jüngerer Mann – dem Aussehen nach ein Geschäftsmann – in das kleine Atelier. Ohne abzuwarten, sagte er mit norddeutschem Akzent, dass er so ein rotes Gilet, wie die Appenzeller eines trügen, haben wolle. Er habe ein Geschäftsessen und möchte gerne besonders aussehen. Die Schneiderin musterte ihn langsam von oben nach unten und dann wieder nach oben und sagte schliesslich: «Das mues me z'erscht mache!» Es müsse vor allem zuerst gestickt werden, und dazu brauche es einen Sticker, der Zeit dafür habe und ausserdem gäbe nur noch wenige Sticker. Der Mann schnappte nach Luft. Nach einigen Telefonaten war klar, der Sticker brauche mindestens einen Monat und sie wolle ihn nicht hetzen, es sei ein alter Mann. Die schöne Stickerei war auch mit mehr Geld nicht schneller zu haben. Das war für den Mann völlig unverständlich, dass man so etwas nicht beschleunigen kann. Dem Geschäftsmann wurde wohl klar: Es ist nicht alles sofort und jederzeit verfügbar. - Nehmen Sie sich Zeit für die wichtigen Dinge in Ihrem Leben – es lohnt sich!

Cornelia Bizzarri, Präsidentin Kirchenpflege



Veranstaltungen

Freitag, 12. Juli | 09.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

Sonntag, 14. Juli | 13.00 Uhr Hinweis
Forum Kirchbühl Stäfa
**Kirche ist auch mein Bier –
Das Bierbrauseminar auf Kirchbühl**
mit Monika Götte

Donnerstag, 18. Juli | 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten Hombrechtikon
Bibelgespräch
mit David Jäger

Immer am (ausser Schulferien)
Sommerferien von Mo 15. Juli bis Fr 16. August

Montag | 20.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Kirchenchor Stäfa
Luzius Appenzeller | 044 910 08 63

Dienstag | 8.30 Uhr | Bahnhofli Hombrechtikon
Kirche macht Kafi

Dienstag | 10.00 – 17.30 Uhr |
Forum Kirchbühl Stäfa
Zischtigstreff
Kontakt: Monika Kaspar 043 543 96 83

Dienstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Gospelchor
Kathrin Meier Rinderknecht | 044 920 75 45

Mittwoch | Forum Kirchbühl Stäfa
Singe mit de Chliinschte
09.30 Uhr | **Gruppe 1**
10.30 Uhr | **Gruppe 2**
Corina Hungerbühler | 043 543 96 87

Mittwoch | Forum Kirchbühl Stäfa
18.30 Uhr | **roundabout kids**
19.30 Uhr | **roundabout youth**
Franziska Erni | 043 543 96 81

Mittwoch | 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten Hombrechtikon
Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon
Christian Bielefeldt | 078 405 74 54

Donnerstag | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino A
17.00 Uhr Konzertchor
19.15 Uhr Jugendchor | kath. Pfarreizentrum
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

Donnerstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
m-project | Roland Bommeli | 078 658 76 00

Freitag | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino C
17.00 Uhr Kinderchor
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

Gottesdienste

Samstag, 13. Juli | 9.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
Einfach heiraten
mit Monika Götte und Elisabeth Görnitz

Sonntag, 14. Juli | 9.15 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Monika Götte | Musik: Maria Mark, Orgel
Kollekte: Verein Raum für Geschwister Olten
Fahrdienst: Silvia Baumann, 079 642 28 68
Verabschiedung Christine Schmidt
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Juli | 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
mit Monika Götte | Musik: Maria Mark, Orgel
Kollekte: Verein Raum für Geschwister Olten
Fahrdienst: Lilli und Werner Aeberli, 044 926 15 23
Verabschiedung Christine Schmidt
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Juli | 9.15 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst
mit David Jäger | Musik: Barbara Precek, Orgel
Kollekte: Hope for children Pakistan
Fahrdienst: Sonja Nick, 055 244 43 83
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Juli | 11.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
**Themen-Gottesdienst, Thema: «Was ich als
Pfarrer nicht (mehr) glaube»**
mit David Jäger | Musik: Worship Team und Maria
Mark, Orgel
Kollekte: Hope for children Pakistan
Fahrdienst: Elisabeth Py, 044 926 65 91

Amtswochen
15. – 21. Juli: Christine Schmidt, 043 543 96 56
22. – 28. Juli: David Jäger, 043 543 96 55



Ferienzeit

Während den Sommerferien vom 15. Juli – 18. August 2024 sind die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde zeitweise in den Ferien.

In den verschiedenen Publikationen sind die diensthabenden Pfarrpersonen jeder Amtswoche ersichtlich. E-Mails werden sporadisch gelesen und Telefone können unregelmässig entgegengenommen werden. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferienzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gerne sind wir mit viel Energie und frischem Tatendrang ab Montag, 19. August 2024, wieder für Sie da.



Hinweis | Einfach heiraten

Segen für Lang- und Kurzentschlossene

Die Liebe feiern, besinnlich und fröhlich, klein, aber fein. Leicht und ernsthaft. Ein Lebensbündnis schliessen oder erneuern.

Das wollen wir Euch ermöglichen: **Am 13. Juli 2024** könnt Ihr Euch in der reformierten Kirche Stäfa das kirchliche Ja-Wort geben – mit oder ohne Gäste, mit oder ohne Planung im Vorfeld – gerne auch ganz spontan. In persönlicher Atmosphäre wird Euch der Segen Gottes für Euren gemeinsamen Lebensweg zugesprochen – so wie es der evangelischen Trauzeremonie entspricht.

Eingeladen sind alle Paare! Ob bereits zivilrechtlich getraut oder nicht, ob bereits kirchlich getraut oder nicht, ob langjährig zusammen oder frisch verliebt: alle sind willkommen!

Mehr Informationen und eine Anmeldung für früh-spontan-Entschlossene findet ihr hier:



Bierbrauseminar Bierbraukurs auf Kirchbühl

Sonntag, 14. Juli, 13.00 – 19.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Das Bierbrauseminar auf Kirchbühl geht in eine neue Runde! Unter fachkundiger Anleitung von Roland Rudolf, Braumeister aus Oetwil am See (Octopus Bräu), brauen wir zwei Biersorten und lernen dabei die Prozesse und den Geschmacksreichtum des Bieres kennen.

Weitere Information und Anmeldung auf
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/kircheistauchmeinbier



Rückfragen: Monika Götte
Tel. 043 543 96 51,
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Voranzeige

1. August-Bundesfeier auf Kirchbühl

Donnerstag, 1. August, 18.00 Uhr, reformierte Kirche Stäfa

Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Stäfa auf Kirchbühl mit Pfarrerin Elisabeth Görnitz und Diakon Robert Klimek, musikalische Begleitung durch Fanfare Terrible. Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Politische Gemeinde Stäfa einen Apéro.

Ab 19.00 Uhr beginnt die Festwirtschaft auf Kirchbühl mit Ansprachen und musikalischer Unterhaltung. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

Rückblick | Familienbrunch

Schiff ahoi und Leinen los! Hiess es am Schluss des Familienbrunch am 8. Juni. Viele bunte Schiffe schwammen, nicht nur im Zürichsee, sondern auch im Brunnen beim Forum. Die junge Schiffsmann- und frauenschaft stand im Wasser und lenkte die Boote. Es wurde wacker eingeeht. Leider war der Wellengang zu stark für die kleinen selbstgebastelten Schiffsmotoren. Doch das hielt die Kinder nicht davon ab sich im Wasser weiter zu vergnügen.

Vergnüglich ging es auch beim feinen Brunch zu und her. Es wurde gelacht und probiert. Viele flinke Hände bauten Boote. Die Familie Neubacher hatte spannende Bausätze für Schiffchen vorbereitet, die mit Feuer- und Wasserkraft angetrieben werden. Diese Boote faszinierten nicht nur die «Kleinen»!

Lebhaft erzählte Elisabeth Görnitz die spannende Geschichte von Jesus, der seelenruhig bei Sturm im Boot schlafen konnte. Unglaublich!

Beim Familienbrunch ist während des fröhlichen Treibens niemand eingeschlafen. Nach der stürmischen Schifffahrt im Brunnen kehrten die Familien zufrieden nach Hause zurück. Wahrscheinlich hat sich dann der eine oder andere Matrose aufs Ohr gehauen. *Corina Hungerbühler*



Vikariat

Ab 1.8. begrüßen wir Jenny Laske als Lernvikarin in unserer Gemeinde.

Das Lernvikariat beinhaltet verschiedene Kurswochen und praktische Erfahrungen in einer Kirchgemeinde. Am Ende des Vikariates steht die Verleihung des Wahlfähigkeitszeugnisses und die Ordination – damit kann man in ein Pfarramt gewählt werden.

Jenny Laske stammt aus Nordchina, wo sie geboren wurde und aufgewachsen ist. Nach dem Bachelor-Abschluss in Südchina hat sie in Shanghai in der Wirtschaft gearbeitet und eine Firma gegründet. Im Jahr 2009 besuchte sie zum ersten Mal eine christliche Kirche und wurde Christin. Danach hat sie in den USA Theologie studiert und dort eine Doktorarbeit über Schweizer Reformationgeschichte angefangen, für die sie im Jahr 2020 an die Universität Zürich wechselte. Mittlerweile hat sie viel Deutsch gelernt und taucht auch immer mehr ins Schweizerdeutsch ein. Sie pflegt ein internationales Umfeld und ist ein sehr offener Mensch. Jenny Laske ist verheiratet und lebt in Zürich.

Wir freuen uns auf dieses Jahr mit Jenny Laske und wünschen ihr schon jetzt alles erdenklich Gute und Gottes Segen für diesen Ausbildungsweg! *Für den Pfarrkonvent, Monika Götte*



Cook mal!

Für den Zischtags-Treff suchen wir freiwillige Mitarbeitende, welche für eine Gruppe von ca. 16 Erwachsenen das Mittagessen 1–2-mal monatlich kochen kann. Sie rüsten, schnetzeln und rühren gern in Töpfen, machen Menschen mit Essen glücklich und schätzen Teamarbeit. Im Anschluss setzen Sie sich an den Mittagstisch und geniessen in der Runde das zubereitete Essen.

Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Monika Kaspar, 043 543 96 83
monika.kaspar@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Frisch pensioniert?

Sie sind frisch pensioniert oder werden es bald sein. Für Sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit ungewohntem Freiraum. Nach den Arbeitsjahren mit strukturierten Tagen, durchgetakteten Wochen und dem Verlassen des Arbeitskollegiums kann ein Wechsel in diesen Freiraum eine Herausforderung sein.

Manche frisch pensionierten Menschen suchen neue Aufgaben in der Freiwilligenarbeit, welche Sinn, Genugtuung und Kontakte bieten.

In der ref. Kirche Stäfa-Hombrechtikon gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Neugierig? Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Monika Kaspar, 043 543 96 83
monika.kaspar@ref-staefa-hombrechtikon.ch

20. Juni 2024 | Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Stäfa-Hombrechtikon

Die vergangene Kirchgemeindeversammlung fand in der Kirche Hombrechtikon statt. Kirchenpflegepräsidentin Cornelia Bizzarri begrüsst 51 Teilnehmende, wovon 48 stimmberechtigt waren. Speziell begrüsst sie den Präsidenten der Bezirkskirchenpflege, Andreas Wunderlin aus Küsnacht, und den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Michael Meyer. Als Stimmzähler wurden Sybille Terrasi und Walter Bruderer gewählt. Die Traktanden beinhalteten den Jahresbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023.

Im Jahresbericht 2023 wurde das reiche Gemeindeleben unserer Kirchgemeinde in Wort und Bild zusammengefasst. Dabei rufen Berichte und Bilder aus allen Bereichen unserer Kirchgemeinde schöne Erlebnisse wieder ins Gedächtnis. Das vergangene Jahr war für alle Beteiligten ein herausforderndes und spannendes Jahr. Die zusammengeschlossene Kirchgemeinde weist viele verschiedene Facetten auf, die es unter einen Hut zu bringen gilt, aber möglichst ohne Verlust von manch lieb gewordenen Eigenarten. Die Anwesenden nahmen den Jahresbericht ohne Fragen zur Kenntnis.

Alfred Ziegler, Ressortverantwortlicher für die Finanzen, erläuterte die Jahresrechnung 2023. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Ertrags-

überschuss von CHF 230'785 ab. Dieses erfreuliche Ergebnis erklärt sich durch einen etwas geringeren Aufwand und höhere Einnahmen bei den Vermögens- und Kapitalsteuern. Die Steuererträge der natürlichen Personen seien jedoch unter den Zahlen, welche für 2023 budgetiert worden waren. Laut Alfred Ziegler machen sich die Kirchengasttritte der natürlichen Personen langsam bemerkbar, ein Trend, der in den nächsten Jahren zur Herausforderung für die Kirchgemeinde wird.

Michael Meyer, der Präsident der Rechnungsprüfungskommission, fasste die Kennzahlen des Jahresberichts nochmals zusammen und beurteilte die Jahresrechnung folgendermassen: Die Kirchgemeinde verfüge über einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln, ein umfangreiches Finanzvermögen und eine breite Verteilung der Steuereinnahmen. Als Schwäche sieht er die leicht rückläufigen Steuererträge bei den natürlichen Personen. Die Chancen der Kirchgemeinde beständen in ihrem kostenoptimalen Verhalten und in ihrer tiefen Verschuldung. Die allgemeine Kostensteigerung und die Kirchengasttritte stellen natürlich ein Risiko dar. Meyers Fazit lautete, dass unsere Kirchgemeinde nach wie vor finanzstark sei, über eine gute Kostendisziplin und

Budgettreue verfüge und deshalb der Steuerfuss von 11% gerechtfertigt sei. Die RPK empfahl der Versammlung die Jahresrechnung 2023 anzunehmen. Der Antrag der Kirchenpflege wurde einstimmig angenommen und die Jahresrechnung war somit genehmigt.

Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes waren keine eingegangen.

Im Jahr 2023 wurden verabschiedet: Pfarrer Michael Stollwerk: Sein Todesfall hat uns tief getroffen; Corina Nicoli und Nicole Kosel (Katechetinnen); Dirk Andexel (Sozialdiakon); Raul Godinez (Finanzen). Neu zur Kirchgemeinde gestossen waren: Franziska Erni (Bereichsleitung Diakonie und Katechetik); Cornelia Schmid, Corina Hungerbühler und Marina Wikart (Katechetinnen); Barbara Hefti (Kirchgemeindegemeinschafterin); Bruno Elmer (Mitarbeiter Diakonie) Folgende Dienstjubiläen wurden gefeiert: Vroni und Christian Walliker (30 Jahre); Peter Baldini (15 Jahre); Monika Götte (10 Jahre); Wir gratulieren nochmals ganz herzlich.

Barbara Hirschi, Kirchenpflege

Freiwillige Mitarbeiter

Lilli & Hans-Werner Aeberli



Interview von Ursula Pernet, Mitarbeiterin Diakonie

Stellt euch doch gerne kurz vor: Wer seid ihr, wo engagiert ihr euch und wie seid ihr zur Freiwilligenarbeit gekommen?

Wir sind Lilli und Hans-Werner Aeberli. Seit drei Jahren sind wir im Sonntags-Fahrdienst und bei der Sonntagssuppe als Freiwillige tätig.

Lilli: Ich habe die ehemalige Pfarrerin Diana Trinkner gekannt und sie hat mich auf das Freiwilligenangebot angesprochen. Nach meiner Pensionierung habe ich mich entschieden, mich zu engagieren. Mir und meinem Mann geht es gut und wir wollen mit unserem Einsatz für anderen gerne etwas zurückgeben. Dies gibt auch mir viel, da ich gerne helfe und mich engagiere.

Hans-Werner: Als ehemaliger Küchenchef im Spital Männedorf kennen mich viele Leute. Ich und meine Frau sind seit 48 Jahren in Stäfa wohnhaft. Ich bekomme in der Freiwilligenarbeit so viel, was mich bereichert und lerne Leute kennen, die ich sonst nie getroffen hätte.

Zu unseren Engagements: Bei der Sonntagssuppe gibt es ein tolles Helferteam, woraus sich auch schöne Freundschaften entwickelt haben. Meine Frau und ich kochen die Suppe in der Küche des Forums. Mich freut es, dass der Anlass jeweils sehr gut besucht ist und es den Leuten gut schmeckt. Wir bekommen immer schöne Echos von den Gästen.

Der Fahrdienst ist zeitlich aufwändiger. Wir holen Personen, die allein nicht mehr zur Kirche kommen könnten, mit dem Auto ab und bringen sie nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee wieder nach Hause. Uns ist die Gemeinschaft im Kirchenkaffee sehr wichtig, (dies ist für die Fahrer:innen freiwillig) und es haben sich sehr schöne und erfüllende Beziehungen entwickelt, sowohl zu unseren Fahrgästen als auch zu anderen Kirchenbesuchenden.

Wie werdet ihr von der Kirche unterstützt in euren Aufgaben?

Unsere Fahrgäste sind meistens auf einen Rollator angewiesen. Neu haben wir im Forum einen leichten, praktischen Rollator vor Ort, so dass wir nicht mehr die Rollatoren der Personen im Auto mitnehmen müssen.

Was würdet ihr interessierten Personen mit auf den Weg geben?

Der Zeitaufwand pro Fahrdienst (den wir einmal monatlich machen) beträgt bei uns ca. 3 Std./Einsatz. Das, was wir zurückbekommen, wiegt jedoch viel mehr, die Freude der Leute und die Begegnungen sind für uns wunderschön und sehr bereichernd. Wir fühlen uns sehr beschenkt und es ist für uns das Schönste.

Eine gute Einführung für neue Fahrer:innen finden wir sehr wichtig, wir wurden damals auch sehr gut eingeführt. So erfährt man, wo die Leute warten, worauf man achten muss und wie man eine zeitsparende Einteilung machen kann. Dies gibt Sicherheit und man muss nicht alles selber herausfinden.

Einmal pro Jahr gibt es einen Freiwilligenanlass. Dies ist ein wunderschönes Fest und ein tolles Dankeschön für uns.

Herzlichen Dank, Lilli und Werni für euren grossartigen Einsatz in der Kirchgemeinde!

Benefiz Western-Night Vielen Dank!

Am Samstag, 22. Juni 24, feierten wir mit rund 50 Gästen die Benefiz-Western-Night. Dieser Abend wurde im Rahmen von unserem Unti, mit 22 Kids vorbereitet und durchgeführt. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von den kochenden Männern des cook@talk und unserem OK aus dem Jugend-Team. Die Gäste und zahlreiche Sponsoren unterstützten mit ihrem Beitrag ein Hühner-Projekt von watoto-foundation.ch.

Bereits einige Tage vor dem Anlass wurde kreativ gewirkt und unsere Unterrichts-Räume wurden zu Western-Ateliers umfunktioniert. Aus Abfallholz und leeren Konservendosen entstand so eine tolle Tischdekoration für die Western-Night.

Am Tag des Anlasses wurde das Forum von Stunde zu Stunde mehr zu einem Saloon umgebaut, unsere Unti-Kids halfen dabei tatkräftig mit. Es wurde sorgfältig dekoriert, Tische schön

eingedeckt, in der Küche geschnippelt und geknetet und selbstverständlich durfte auch eine Service-Einführung nicht fehlen! Pünktlich auf das Eintreffen der Gäste waren dann die farbigen Welcome-Drinks parat und es konnte losgehen. Zwischen den schwungvoll servierten Gängen wurde getanzt, gelacht, Hufeisen geworfen und schöne Markt-Artikel von Kenia gekauft. Um 22.00 Uhr wurden die Kids mit einem grossen Dankeschön verabschiedet – wir haben es genossen 😊!

Dieser gelungene Benefiz-Abend durfte dank EUCH stattfinden.

Ein grosses DANKESCHÖN gehört:

- den 22 Unti-Kids, die so toll mit angepackt haben!
- den rund 50 zahlenden Gästen
- den kochenden Männern von cook@talk
- der fröhlichen Line-Dance-Crew von Roshilda
- den beiden Musikern von STOLEN HORSES
- Urs mit seinem PickUp und dem Western-

Dekomaterial

- den grosszügigen Heuballen-Sponsoren
- der Pflanzenschau aus Hombi für die geliehenen Pflanzen
- dem ganzen OK aus dem Jugend- und Religionspädagogik-Team
- allen involvierten Mitarbeitenden

und folgenden Getränke- und Lebensmittelsponsoren:

- Brönnimann Metzgerei aus Stäfa
- Bachmann Weine aus Stäfa
- Linthmais aus Schübelbach
- Gelato Fior di Latte von Helen

Im kommenden Schuljahr wird es wieder einen solchen Benefiz-Anlass geben, merkt euch dafür den 18. Januar 2025 schon mal vor, wir freuen uns!
Aus dem Benefiz Western-Night-OK, Franziska Erni



**Die Erde ist des HERRN
und was darinnen ist,
der Erdkreis und die
darauf wohnen.** Psalm 24,1

Alles gehört Gott. Da gibt es nichts, das nicht ihm gehört, nichts, das nicht er ist: Die Erde, der Himmel, alle Menschen, die Autos, sogar die Atombombe und die Luft, das Weltall, die Kakerlake, der Zierkürbis, das Echo, die unachtsam geworfene Verpackung, der Furz, der Dreck unter den Nägeln, der Fussball, der Geschmack nach frisch gemähtem Gras auch, und nicht zu vergessen: das Entrecôte.



Zehn Jahre ökumenische Singschule Stäfa

Schon die Vorfreude war riesig. 55 Sängerinnen und Sänger der Singschule freuten sich auf den 23. Juni 2024 und probten über Wochen wie wild auf das Jubiläum hin. Dieser angeregten Stimmung im Vorfeld des Anlasses vermochte auch das extrem unberechenbare Wetter nichts anzuhaben. Das OK ging auf Nummer sicher und stellte ein grosses Zelt vor dem Forum Kirchbühl auf – gegen Nässe oder Hitze. Und siehe da: am Sonntag gab selbst das Wetter sein Bestes: kein Tropfen Regen und sogar noch einige Sonnenstrahlen. Mildes Wetter, das nach dem Konzert zum Verweilen einlud.

Es strömten etwa 350 Menschen aus allen Generationen am Sonntagnachmittag in die Kirche. Die Stimmung während des Jubiläumskonzerts war phänomenal. Highlights aus den letzten zehn Jahren kamen zur Darbietung. Vom karibischen Kalypso, einem Kraftlied aus Hawaii und einem südafrikanischen Traditional bis zu einem Friedenslied aus dem Nahen Osten und einer Eigenkomposition der Singschulleiterin, von bewegungsreichen Kinderliedern über Schmetterlinge, Mäuse und Katzen bis zu berührenden Film- und Musicalmelodien: ein bunter Blumenstrauss mit 55 duftenden Stimmen – ein Vergnügen.

Die Inszenierung, wie gewohnt, choreografisch reichhaltig; das Programm gekonnt auf Steigerung und Einbezug des Publikums angelegt: virtuos dirigiert von Katharina Maier-Boesch, engagiert und ausdrucksstark gesungen von den vier Chören der Singschule – eingekleidet in T-Shirts mit den Jubiläumsfarben –, professionell



mit gutem Grove unterstützt durch eine Ad-hoc-Band und launig moderiert durch Peter Wilhelm. Neunzig Minuten und kein bisschen Langeweile.

Nachher Pastaplausch vom Allerfeinsten auf dem Kirchplatz oder im Zelt – unter Girlanden im Jubiläumsdeko –, spielende Gruppen mit Utensilien aus dem «Spielmobil», eine kleine Laudatio für die grossartige Leistung von Katharina Maier-Boesch, gemütliche Gespräche beim leckeren Dessert, welches die Eltern liebevoll beigesteuert haben – ein Hauch von grossem Glück in der Luft.

Und das Back Office? Ein grosser Dank an das OK, an die Sigristen beider Kirchen, an den freiwilligen Einsatz der Eltern beim Auf- und Abbau – und dazwischen, an die beiden Kirchenpflegen und die Sponsoren. Ein gelungener Tag klingt freudig nach.

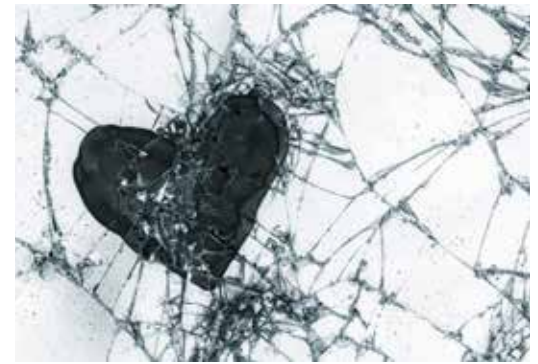
Und verpassen Sie nicht das Generationensingen – schon am 14. September 2024.

Frieder Furler



Singst Du gerne?, Idealer Einstieg nach den Sommerferien, wir freuen uns!

Kontakt: Katharina Maier-Boesch
katharina.maier@singschulestaefa.ch
www.singschulestaefa.ch



Hinweis | Themengottesdienst «Was ich als Pfarrer nicht (mehr) glaube»

Sonntag, 21. Juli, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Im Themengottesdienst während den Sommerferien plaudert der Pfarrer aus dem Nähkästchen und offenbart, woran er inzwischen den Glauben verloren hat. Ob es die Hölle, die Evolution, die Erweckung oder gar Gott selbst trifft, wird am 21. verraten. Aber soviel schonmal vorab: Der Glaube bleibt eine spannungsreiche Sache, die sich gegen sich selbst kehrt, wenn man meint über sie verfügen zu können.

Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst mit dem Worshipteam und einem Segnungsteil, und einem Pfarrer, der sich darin übt, was Paulus an Timotheus den «guten Kampf des Glaubens» (1. Tim 6,12) genannt hat.

David Jäger

Es findet diesmal keine Sonntagsschule statt.

Impressum

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Hirschi | barbara.hirschi@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Layout: Maja Ramsauer
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Redaktionsschluss für Nr. 9.1 (30. August – 27. September)
bis Dienstag, 16. Juli, 8.00 Uhr, per Mail an
reformiert.lokal@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Sekretariat Stäfa

Kirchbühlstrasse 40 | 8712 Stäfa | 043 543 96 60
sekretariat@ref-staefa-hombrechtikon.ch
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Sekretariat Hombrechtikon

Oetwilerstrasse 35 | 8634 Hombrechtikon | 043 543 96 60
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 043 543 96 51
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Elisabeth Görnitz | 043 543 96 53
elisabeth.goernitz@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Marc Heise | 043 543 96 54
marc.heise@ref-staefa-hombrechtikon.ch
David Jäger | 043 543 96 55
david.jaeger@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Tobias Kuratle | 043 543 96 52
tobias.kuratle@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Präsidium Kirchenpflege

Cornelia Bizzarri | 043 543 96 67
cornelia.bizzarri@ref-staefa-hombrechtikon.ch